

Kulturamt, 30.08.2024

410/Brand

Mitteilung für den Kulturausschuss am 04.09.2024
Sachstand zur Errichtung einer Hall of Fame für Bielefeld

Der Bau der „Hall of Fame“ (öffentliche Graffitiwände) an der Mindener Straße kann nach vielen, durch äußere Umstände bedingte Verzögerungen starten. Nach erfolgreicher Ausschreibung ist eine Firma für die Errichtung der Wände gefunden worden. Am 29. August 2024 wurde durch den Umweltbetrieb der Auftrag erteilt und am 30. August von der Firma bestätigt.

2019 hatten Kulturausschuss und Jugendhilfeausschuss die Verwaltung beauftragt, eine Hall of Fame zu errichten. Es folgten ausgiebige Begehungen des vorgesehenen Geländes unterhalb der Bahngleise an der Mindener Straße mit verschiedenen zu beteiligenden Organisationen, wie z. B. dem Amt für Verkehr, dem Umweltamt, dem Sozial- und kriminalpräventiven Rat, der Polizei und der Deutsche Bahn AG. Ein Landschaftsplaner wurde eingebunden und ein Bielefelder Unternehmen für die Umsetzung gewonnen. Zur Finanzierung wurde ein Förderantrag für das Programm Heimatwerkstatt gestellt und vom Land NRW auch bewilligt. Die Pandemie machte schließlich alle Planungen zunichte, gefolgt vom Krieg in der Ukraine und den damit zusammenhängenden Engpässen in der Baubranche. Schließlich erforderten veränderte Vorgaben der Bahn AG und die 2022 in Kraft getretene Baumschutzordnung eine Neuplanung der geplanten Standorte der Wände.